

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Benedikt Lux (Bündnis 90/Die Grünen)**

vom 30. Januar 2009 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Februar 2009) und **Antwort**

Ist die Integrationssenatorin stolz auf die „Goldene Kakerlake“? Wie weiter in der Motardstraße?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Der Senat verwahrt sich gegen die sprachlich verfehlte und tendenziös anmutende Formulierung der Überschrift, welche der gebotenen Sachlichkeit und Ernsthaftigkeit der Angelegenheit abträglich ist.

1. Wie viele Menschen lebten im zweiten Halbjahr 2008 und in abgeschlossenen Monaten des Jahres 2009 in der Aufnahmeeinrichtung Motardstraße 101a? (Bitte nach Monaten auflisten)

Zu 1.: Die Belegung der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) in der Motardstraße stellte sich im genannten Zeitraum wie folgt dar:

Monat	Anzahl
Juli 2008	387
August 2008	382
September 2008	382
Oktober 2008	416
November 2008	396
Dezember 2008	405
Januar 2009	431

2. Wie viele der in der Motardstraße 101a Untergebrachten befanden sich nicht in einem Asylaufnahmeverfahren? (Bitte nach Monaten im zweiten Halbjahr 2008 bzw. Anfang 2009 auflisten)

Zu 2.: Die Belegung mit diesem Personenkreis stellte sich wie folgt dar:

Monat	Obdachlose	JobCenter
Juli 2008	153	22
August 2008	155	16
September 2008	153	15
Oktober 2008	151	17
November 2008	141	6
Dezember 2008	131	9
Januar 2009	128	9

Hinsichtlich der in der Spalte „JobCenter“ gelisteten Personen wird ergänzend auf die Antwort zu Frage 3 der Kleinen Anfrage 16/11634 verwiesen; die dort dargestellte Verwaltungspraxis besteht weiterhin unverändert fort.

3. Wie viele der gegenwärtigen Bewohnerinnen und Bewohnern der Motardstraße 101a wurden

- a) vom Land Berlin (LAGeSo bzw. ZAA und ZLA)
- b) von den Bezirkssozialämtern
- c) von den Jobcentern

untergebracht? Bitte aufschlüsseln nach Land Berlin und jeweiligem Bezirk, Geschlecht, und Herkunftsland.

Zu 3.: Die Belegungssituation stellt sich wie folgt dar:

- a) belegt durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo), Zentrale Aufnahmeeinrichtung des Landes Berlin für Asylbewerber (ZAA) / Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber (ZLA) gesamt: 285 Bewohnerinnen und Bewohner (155 männlich, 130 weiblich)

Afghanistan	9	Kongo	1
Ägypten	1	Libanon	22
Algerien	2	Marokko	1
Armenien	2	Moldawien	1
Aserbajdschan	1	Pakistan	3
Bangladesch	1	Russische Föderation	46
Bosnien	7	Sonstige afrikanische Staaten	1
Bundesrepublik Deutschland	4	Sonstige asiatische Staaten	16
Georgien	2	Serbien	6
Indien	2	Sri Lanka	1
Irak	21	Syrien	7
Iran	2	Türkei	14
Ehem. Jugoslawien	1	Ungeklärt	7
Kambodscha	2	Ungarn	1
		Vietnam	100

b) Von den Job-Centern werden keine Personen in die EAE Motardstraße eingewiesen. In Einzelfällen bleiben jedoch beim Übergang der Zuständigkeit vom Bezirksamt auf das Job-Center Personen vorübergehend in der Motardstraße, bis geeigneter Wohnraum angemietet wird. Am 6. Februar 2009 befanden sich insgesamt 11 Bewohner der Motardstraße in der Zuständigkeit der Job-Center: 2 männliche und 9 weibliche. 9 Bewohner befinden sich in der Zuständigkeit des Job-Centers Spandau, 2 Bewohner in der Zuständigkeit des Job-Centers Neukölln. Das Herkunftsland von 7 dieser Personen ist Vietnam. 4 der darunter

befindlichen Vietnamesinnen haben in der Zwischenzeit entbunden. Da die Väter die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, sind auch die Kinder Deutsche, die nun zusammen mit ihren Müttern in der Motardstraße leben. Als "Herkunftsland" dieser 4 Kinder ist daher in der vorangestellten Übersicht die Bundesrepublik Deutschland angegeben.

c) Obdachlose Personen: gesamt: 124 Bewohnerinnen und Bewohner (103 männlich, 21 weiblich)

Untergliedert nach zuständigen Bezirksämtern:

Charlottenburg-Wilmersdorf	17	Pankow	13
Friedrichshain-Kreuzberg	2	Reinickendorf	5
Lichtenberg	7	Steglitz-Zehlendorf	7
Marzahn-Hellersdorf	8	Spandau	10
Mitte	30	Treptow-Köpenick	6
Neukölln	3	Tempelhof-Schöneberg	16

Untergliedert nach Herkunftsland:

Algerien	2	Liberia	1
Angola	1	Litauen	1
Bangladesch	3	Marokko	1
Bundesrepublik Deutschland	1	Moldawien	1
China	7	Mongolei	4
République de Côte d'Ivoire	1	Nigeria	5
Georgien	2	Pakistan	1
Ghana	3	Russische Föderation	1
Guinea	1	Russland	1
Indien	3	Sudan	1
Irak	3	Togo	2
Kamerun	2	Türkei	1
Kenia	1	Ukraine	3
Kongo	2	Ungeklärt	21
Korea	1	Vietnam	34
Libanon	13		

4. Wie viele der von der Zentralen Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber und der Zentralen Leistungsstelle für Asylbewerber (bitte aufschlüsseln) in der Motardstraße 101a untergebrachten Personen sind

- a) Asylbewerber im Asylerstaufnahmeverfahren und erhalten Sachleistungen?
- b) als Asylbewerber nicht mehr im Erstaufnahmeverfahren und dürfen sich eine Wohnung suchen und erhalten Geldleistungen?
- c) andere Fallgruppen, die vom LaGeSo verwaltet werden? (Bitte spezifizieren und Zahlen eines aktuellen Stichtages angeben)

Zu 4.: Zum Erfassungsstichtag 6. Februar 2009 erhielten:

- zu a) 236 Bewohnerinnen und Bewohner Sachleistungen
- zu b) 49 Bewohnerinnen und Bewohner Barleistungen
- zu c) 95 Personen, die in andere Bundesländer verteilt wurden und im Regelfall für eine Nacht in der

Aufnahmeeinrichtung Motardstraße untergebracht werden (sofern Reiseunfähigkeit vorliegen sollte oder es andere zu prüfende Kriterien gemäß des sog. Hamburger Katalogs gibt, die einer Weiterleitung in das Verteilland entgegenstehen, erfolgt bis zur Durchsetzung der Verteilentscheidung eine Unterbringung im Wohnheim Motardstraße, wobei diese Personen u.U. bereits in der Antwort zu Frage 4. a) erfasst sind.)

Zur Unterbringung von Personen weiterer Fallgruppen können keine Angaben gemacht werden.

5. Wie viele Kinder und Jugendliche befinden sich derzeit in der Einrichtung Motardstraße 101a? (Bitte aufschlüsseln nach Altersgruppen und nach Einweisung durch Land Berlin bzw. Bezirke)

Zu 5.: In der Einrichtung sind insgesamt 106 Kinder und Jugendliche untergebracht:

	Kinder 0 - 1 Jahre	Kinder 2 - 6 Jahre	Kinder 7 - 12 Jahre	Kinder 13 - 18 Jahre
ZAA	5	5	6	13
ZLA	22	20	10	15
Lichtenberg		1		
Reinickendorf	2			
Mitte	1			
Job-Center	6			

6. Wie viele der in der Motardstraße 101a gemeldeten Menschen sind im Jahr 2008 „freiwillig“ ausgereist, wie viele wurden im gleichen Zeitraum abgeschoben?

Zu 6.: Im Jahr 2008 sind von den in der Motardstr. 101a gemeldeten Personen 14 freiwillig über die Rückkehr- und Weiterwanderungsberatung ausgereist.

Zur Anzahl der Personen, bei denen die Ausreise mit Zwangsmitteln durchgesetzt wurde, können keine Angaben gemacht werden.

7. Wie viele Menschen wurden a) im Jahr 2008 und b) bisher im Jahr 2009 aus dem Abschiebungsgewahrsam Köpenick in die Motardstraße 101a verlegt, für wie lange und mit welcher Begründung?

8. Wie viele der in der Motardstraße gemeldeten Menschen wurden 2007, 2008 und bisher in 2009 in den Abschiebungsgewahrsam Köpenick verlegt, für wie lange und mit welcher Begründung?

Zu 7. und 8.: Hierzu können keine Aussagen getroffen werden, da die erbetenen Angaben statistisch nicht erfasst werden und nur nachträglich mit unverhältnismäßigem Zeit- und Arbeitsaufwand ermittelt werden könnten.

9. Gibt es Planungen, eine Erstaufnahmeeinrichtung an einem anderen Standort einzurichten, die dem geringeren Bedarf gerecht wird und eine bessere sozialräumliche Integration ermöglichte?

10. Welche Pläne verfolgt der Senat bezüglich des Geländes in der Motardstraße? Gibt es eine Zeitplanung bezüglich des Rückbaus? Zu welchem Zeitpunkt kann der Vertrag mit dem Betreiber und dem Eigentümer der Motardstraße gekündigt werden?

Zu 9. und 10.: Der Zugang von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern sowie unerlaubt eingereisten Flüchtlingen hat sich im Jahre 2008 im Vergleich zu 2007 erhöht. Der Senat überprüft den Umfang der benötigten Unterbringungskapazität ständig und wird zu gegebener Zeit die erforderlichen Entscheidungen treffen.

Der zwischen dem LAGeSo und der Betreiberin der Motardstraße (Arbeiterwohlfahrt - AWO) geschlossene Belegungsvertrag ist bis zum 30. Juni 2009 verlängert worden.

Das zwischen der Arbeiterwohlfahrt und der Fa. Osram als Eigentümerin der Liegenschaft Motardstraße bestehende Mietverhältnis ist bis zum 31. Dezember 2009 befristet. Es besteht eine Kündigungsfrist von 6 Monaten.

Eine Standortaufgabe würde daher eine Kündigung durch die AWO mit Ablauf des Juni 2009 erfordern.

Eigentümerin der auf dem Grundstück Motardstraße 101 a errichteten Gebäude ist die Arbeiterwohlfahrt Berlin - Kreisverband Mitte e. V. - , die nach den Bestimmungen des mit der Fa. Osram bestehenden und in Absprache mit dem LAGeSo geschlossenen Mietvertrages das Grundstück nach Beendigung des Mietverhältnisses in völlig geräumten Zustand der Eigentümerin zu übergeben hat. Die hieraus resultierenden Kosten (Abriss von 5 Gebäuden und Herrichtung der Liegenschaft) dürften nach älteren Schätzungen bei ca. 300.000 Euro liegen.

Auf Grund der geltenden Verträge könnte die Belegung des Standorts Motardstraße somit frühestens am 30. Juni 2009 beendet und der Standort frühestens zum 31. Dezember 2009 aufgegeben werden.

Berlin, den 23. Februar 2009

In Vertretung

Dr. Petra L e u s c h n e r

Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. März 2009)